

Die Beschreibung des Gasthofs nebst Zubehör und das Verzeichniß der darauf haftenden Steuern und Abgaben ist aus der dem hier sowohl, als auch bei den hiesigen Amtsgerichten aushängenden Subhastationspatente beigefügten Consignation zu ersehen.
Königl. Justizamt Rossen, den 28. Febr. 1850.
Canzler.

Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann David Leberecht Luzen zugehörige hiesige Einviertelhufengut Nr. 48 des Brandcatasters, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 1675 Thlr. ortsgerichtlich gewürdet worden und 5 Acker 11 Quadratruthen Areal mit 138,35 Steuereinheiten enthält,

den 16. Mai 1850

öffentlich versteigert werden.

Alle Diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen Willens, haben sich gedachten Tags noch vor Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich gehörig auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf nach 12 Uhr Mittags die Licitation beginnen und Demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan haben wird, das Grundstück gegen sofortige Erlegung des 10. Theils der Erstehungssumme zugeschlagen werden wird.

Die Beschreibung des Grundstücks nebst den mit zu übergebenden Inventariestücken, so wie die Oblasten desselben und die Subhastationsbedingungen sind aus dem im hiesigen Gasthose ausgehangenen Anschlag zu ersehen.

Hirschfeld, am 6. März 1850.

Die Hübnerschen Gerichte.

Schreyer, Ger.=Ver.

Sonnabend, den 4. Mai 1850,
Nachmittags 4 Uhr, öffentliche Sitzung
der Stadtverordneten zu Wilsdruf.

Tagesordnung: unbestimmt.

16½ Centner gutes Heu liegen zum Verkauf
in der Schule zu Zanneberg.

Heu-Verkauf.

Eine Partie gutes Heu ist zu verkaufen. Das Nähere in der Redaction d. Bl. in Wilsdruf.

Ein Paar ganz neue schwarze wildlederne Bein-
kleider, ein Paar Aufschlagstiefeln und zwei italienische Herren-Stroh Hüte sind zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Redaction d. Bl. in Wilsdruf.

Unterzeichnete ertheilt vom 15. Mai an Unter-
richt im Nähen und Stricken und bittet um sofortige gefällige Anmeldung. Pensionärs werden sehr gern angenommen.

verwit. Leutnant R ä m p f f e.

In ganzen Stücken wie im Ausschnitte zu festen Fabrikpreisen!

Elegante Sommerstoffe

zu Röcken, Paletots, Pantalons etc., so wie die neuesten Cashmir- und Pique-Westenzeuge, seidene Cravatten, Clips, Taschentücher etc. bei

Adolph Steffen,

Ch. S. Großmanns Eidam,
in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 39, Hôtel de France gegenüber.

Ein Schuhmachergeselle, welcher Lust hat aufs Land zu gehen, findet ausdauernde Arbeit bei Meister Thiele in Kesselsdorf.

Im Hause des Böttcher Döring in Wilsdruf ist das untere Logis zu vermieten und kann von Julius an bezogen werden.

Zu vermieten ist eine Oberstube nebst Kammern und von jetzt an zu beziehen mit oder ohne Meubles beim

Sattlermstr. Scharschuh.

Die Anmeldungen zu der auf den 20. Juni d. J. angeetzten Gesindebelohnung des landwirthschaftlichen Vereins zu Kesselsdorf sind bis zum 15. Mai d. J. und übrigens nach Maafgabe des §. 4 des betreffenden Regulativs zu bewirken.

Zharand, den 28. April 1850.

Schober.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche vielleicht noch ein Anforderniß für, von meinem zeitherigen Landburschen, des Fleischergeßellen Johann Gottfried Haubold, gebürtig aus Saultitz bei Rossen, erkaufte Schlachtvieh an mich haben sollten, werden ersucht, sich längstens bis zum 7. Mai d. J. bei mir zu melden; spätere Erinnerungen werden unberücksichtigt bleiben.

Zugleich warne ich Jedermann, dem pp. Haubold auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich denselben seines Dienstes entlassen habe.

Rotheschänke zu Döhlen bei Dresden, den 25. April 1850.

Moritz Keller, Gastwirth.

Bei meiner Abreise nach Amerika fühle ich mich gedrungen allen meinen Freunden, Bekannten und Herrn Lehrern, von welchem Letzterem ich meinen Unterricht genossen, ein herzliches Lebewohl zuzurufen! Mögen Sie mir auch in weiter Ferne Ihr freundliches Angedenken bewahren.

Wilsdruf, den 22. April 1850.

Ludwig Pietzsch.